

PRESSEINFORMATION

KINO IM KESSELHAUS: DAS APRIL-PROGRAMM

MOONLIGHT (5.-9.4.), der Film, der überraschend und überaus verdient den Oscar für den besten Film gewonnen hat, kommt endlich auch ins Kino im Kesselhaus. Das Drama um einen jungen Mann auf der Suche nach seiner Identität ist nicht nur fantastisch gespielt sondern auch formal und ästhetisch herausragend. In drei Akten begleiten wir den jungen Chiron beim Heranwachsen zum Teenager und schließlich jungen Mann und lernen dabei eine uns fremde Lebenswelt in einer Vielschichtigkeit kennen, wie es einem Film nur selten gelingt.

Auch der finnische Altmeister Aki Kaurismäki erzählt in seinen Filmen häufig von Außenseitern. In seinem neuesten – und wie er sagt – letzten Spielfilm **AUF DER ANDEREN SEITE DER HOFFNUNG (22.+23.4.)** erzählt er mit gewohnt lakonischem Humor die Geschichte eines syrischen Flüchtlings in Helsinki. Bei den Filmfestspielen in Berlin erhielt er für sein Pamphlet für Solidarität zu Recht den Silbernen Bären für die beste Regie.

Weiters im **SPIELFILM**-Programm: **BAILEY – EIN FREUND FÜRS LEBEN (6.-9.4.)**, **BOB, DER STREUNER (12.-14.4.)**, **DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND (12.-16.4.)**, **SILENCE (15.+16.4.)**, **DER JUNGE KARL MARX (26.-30.4.)** u.v.m.

Österliches **KINDERKINO** steht mit die **DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI (9.+15.4.)**, **MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI (2.+23.4.)** und **DIE SCHÖNE UND DAS BIEST (28.+30.4.)** auf dem Spielplan.

Zwei Festivals sind im Kino im Kesselhaus zu Gast:

Im Rahmen des **OSTERFESTIVALS IMAGO DEI „HÖRT DIE SIGNALE“** stehen zwei Filme auf dem Programm, die sich mit Aufbruch und gesellschaftlichem Wandel befassen: Die preisgekrönte Doku **TOMORROW (1.4.)** erzählt von all den vielen hoffnungsvollen Lösungsansätzen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen, die dazu beitragen könnten, unserer Welt langfristig zu retten. **KAUM ÖFFNE ICH DIE AUGEN (8.4.)** führt in das Tunis kurz vor dem Arabischen Frühling und zeichnet das vibrierende Porträt einer jungen Rocksängerin, die gegen männliche Strukturen ihres Heimatlandes Sturm läuft.

Wie jedes Jahr im April freuen wir uns außerdem auf das **DONAU-FESTIVAL**, das mit **WILD COMBINATION – A PORTRAIT OF ARTHUR RUSSELL (30.4.)** und **DONNA HARAWAY: STORY TELLING FOR EARTHLY SURVIVAL (1.5.)**, mit anschließendem Skypegespräch im Kino Station macht.

T2 – TRAINSPOTTING 2 (19.-23.4.), das Sequel von Danny Boyles 1995 gedrehter Groteske über eine Heroin-Clique in Edinburgh, ist bereits am **9.4.** als Matinee in Kombination mit **FILMFRÜHSTÜCK UND DJ LINE** zu erleben. Am **21.4.** gibt es die Gelegenheit auch **TRAINSPOTTING 1** in einem **SPECIAL** (wieder) zu sehen. Wir zeigen beide Teile zum **Kombi-Preis von Eur 12,-** an einem Abend!

In **KOOPERATION MIT ATTAC KREMS** laden wir am **19.4.** zur **FILMPREVIEW** von Christian Tods hochspannender Doku **FREE LUNCH SOCIETY – KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN**, die sich diesem komplexen und emotional hoch aufgeladenen Thema in all seinen Facetten widmet, und zum anschließenden Gespräch mit dem Regisseur und Margit Appel (Politologin, Grundeinkommens-Aktivistin).

>>PRESSEFOTOS: (Bitte kopieren Sie den Link in ihren Browser)

<https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=YZ13Y>

>> Übersicht und Details zu den einzelnen Filmen auf den nächsten Seiten

PRESSEINFORMATION

PROGRAMMÜBERSICHT / APRIL 2017

Tag	Zeit	Fassung	Filmtitel
Sa 01.04.	16.00	DF	Dokumente: TOMORROW Osterfestival Imago Dei
	18.30	Dt.OF	WILDE MAUS
	20.30	DF	FENCES
So 02.04.	12.00	Dt.OF	Filmfrühstück: WILDE MAUS
	16.30	DF	Kinderkino: MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI
	18.30	Dt.OF	WILDE MAUS
	20.30	OmU	FENCES
Mi 05.04.	18.30	OmU	Dokumente: AUF EDITHS SPUREN
	20.30	DF	MOONLIGHT
Do 06.04.	18.00	DF	MOONLIGHT
	20.30	DF	BAILEY - EIN FREUND FÜRS LEBEN
Fr 07.04.	19.00	DF	BAILEY - EIN FREUND FÜRS LEBEN
	21.00	OmU	MOONLIGHT
Sa 08.04.	16.30	OmU	KAUM ÖFFNE ICH DIE AUGEN Osterfestival Imago Dei
	18.30	DF	BAILEY - EIN FREUND FÜRS LEBEN
	20.30	DF	MOONLIGHT
So 09.04.	12.00	DF	Filmfrühstück mit DJ: T2 – TRAINSPOTTING 2
	15.30	Dt.OF	Kinderkino: DIE HÄSCHENSCHULE - JAGD NACH DEM GOLDENEN EI
	18.30	DF	MOONLIGHT
	20.45	DF	BAILEY - EIN FREUND FÜRS LEBEN
Mi 12.04.	19.00	DF	BOB, DER STREUNER
	21.00	DF	DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND
Do 13.04.	19.00	DF	BOB, DER STREUNER
	21.00	DF	DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND
Fr 14.04.	19.00	DF	BOB, DER STREUNER
	21.00	OmU	DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND
Sa 15.04.	16.00	Dt.OF	Kinderkino: DIE HÄSCHENSCHULE - JAGD NACH DEM GOLDENEN EI
	18.00	DF	DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND
	20.00	DF	SILENCE
So 16.04.	12.00	Dt.OF	Filmfrühstück: WILDE MAUS
	17.00	DF	DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND
	19.00	OmU	SILENCE

PRESSEINFORMATION

Mi 19.04.	18.30	OmU	Dokumente: FREE LUNCH SOCIETY Preview und Gespräch in Koop. mit Attac Kreams
	21.00	DF	T2 – TRAINSPOTTING 2
Do 20.04.	19.00	DF	AUF DER ANDEREN SEITE DER HOFFNUNG
	21.00	DF	T2 – TRAINSPOTTING 2
Fr 21.04.	19.00	DF	TRAINSPOTTING 1
	21.00	DF	T2 – TRAINSPOTTING 2
Sa 22.04.	19.00	OmU	AUF DER ANDEREN SEITE DER HOFFNUNG
	21.00	OmU	T2 – TRAINSPOTTING 2
So 23.04.	12.00	DF	Filmfrühstück: DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND
	16.30	DF	Kinderkino: MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI
	18.30	DF	AUF DER ANDEREN SEITE DER HOFFNUNG
	20.30	DF	T2 – TRAINSPOTTING 2
Mi 26.04.	19.00	OmU	Dokumente: UNTITLED
	21.00	DF	DER JUNGE KARL MARX
Do 27.04.	18.30	OmU	DER JUNGE KARL MARX
	21.00	DF	DER HIMMEL WIRD WARTEN
Fr 28.04.	18.00	DF	DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
	20.30	DF	DER JUNGE KARL MARX
Sa 29.04.	18.30	DF	DER HIMMEL WIRD WARTEN
	20.30	DF	DER JUNGE KARL MARX
So 30.04.	11.30	OV	WILD COMBINATION donaufestival
	16.00	DF	Kinderkino: DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
	18.30	DF	DER HIMMEL WIRD WARTEN
	20.30	DF	DER JUNGE KARL MARX
Mo 01.05.	12.00	Dt. OF	Filmfrühstück: WILDE MAUS
	16.30	OV	Donna Haraway: STORY TELLING FOR EARTHLY SURVIVAL donaufestival mit Talk

Dt. OF = Deutsche Originalfassung / DF = Deutsche Fassung / OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln, die jeweilige Sprache finden Sie in den Credits der einzelnen Filme / OF = Originalfassung /

>> Details zu den einzelnen Filmen auf den nächsten Seiten

PRESSEINFORMATION

DETAILINFOS ZU DEN FILMEN UND VERANSTALTUNGEN IM APRIL 2017

1.4. **DOKUMENTE** TOMORROW – DIE WELT IST VOLLER LÖSUNGEN

- >>Regie: Mélanie Laurent, Cyril Dion >>Drehbuch: Cyril Dion >>Kamera: Alexandre Léglise >>OT: Demain >>F 2015, 118 Min., DF >>In Kooperation mit Imago Dei

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten, und jeder dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie über den nahenden Zusammenbruch unserer Zivilisation lesen, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Sie begeben sich auf die Suche nach Lösungen, sprechen mit ExpertInnen und ProjektinitiatorInnen in zehn Ländern und stoßen auf ein Puzzle verschiedener Lösungsansätze, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. In diesem mitreißenden Dokumentarfilm, der in Frankreich mit dem César ausgezeichnet wurde, wird bald klar, dass nur die Summe aus vielen kleinen Maßnahmen etwas ändern kann. Im Rahmen von Osterfestival Imago Dei 2017 „Hört die Signale“.

1.+2.4. / 2.+16.4.+1.5. **FILMFRÜHSTÜCK** WILDE MAUS

- >>Regie und Drehbuch: Josef Hader >>Kamera: Andreas Thalhammer, Xiaosu Han >>Mit: Josef Hader, Pia Hierzegger, Georg Friedrich, Crina Semciuc, Nora von Waldstätten u.a. >>A 2016, 103 Min., dt. OF

Jahrzehnte lang galt seine Meinung als maßgeblich in der Klassikwelt: Jetzt wird Georg, der angesehene Musikkritiker einer Wiener Tageszeitung, überraschend von seinem Chefredakteur gefeuert. Sparen und Verjüngen heißt die Devise. Seiner Frau Johanna verschweigt Georg die Kündigung, gilt er doch bei ihr mehr und mehr als Versager, der ihren Kinderwunsch nicht zu erfüllen vermag. Im Prater trifft Georg auf Erich, der eine alte Achterbahn instand setzen will. Eine gelungene Ablenkung, wäre da nicht diese unendliche Wut, die Georgs Wunsch nach Rache immer stärker werden lässt. Josef Hader erzählt in seinem Regiedebüt von einem Wettlauf in den Wahnsinn – pechschwarz, pointiert und überaus zärtlich. „Das Tragikomische ist für mich die beste Abbildung dessen, was man Leben nennt.“ (Josef Hader)

1.+2.4. **FENCES**

- >>Regie: Denzel Washington >>Drehbuch: August Wilson >>Kamera: Charlotte Bruus Christensen >>Mit: Denzel Washington, Viola Davis, Mykelti Williamson, Russell Hornsby u.a. >>USA 2016, 138 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Pittsburgh, USA in den 1950er Jahren: Nachdem der junge Afroamerikaner Troy seine Baseballkarriere aufgrund rassistisch motivierter Ausgrenzungen beenden musste, versucht er als Müllmann seine Familie über Wasser zu halten. Er trägt schwer daran, es als Sportler nicht geschafft zu haben. Dass sein Sohn Cory Ambitionen im Football hat, verstärkt seine eigene Enttäuschung umso mehr. Ehefrau Rose hat mit seinen Launen zu kämpfen, sie liebt ihn, wenn er sanftmütig ist und erträgt ihn, wenn er herrisch wird. Auch wenn Troy versucht, alles für seine Familie zu geben, droht diese zu zerreißen, als er eine fragwürdige Entscheidung trifft. Denzel Washington übernahm in dem eindringlichen Drama nach einem Theaterstück von August Wilson auch selbst die Hauptrolle. Großes Schauspielerkino, das mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.

2.+23.4. **KINDERKINO** MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI

- >>Regie: Claude Barras >>Drehbuch: Céline Sciamma >>Kamera: David Toutevoix >>OT: Ma vie de courgette >>CH/F 2016, 66 Min., DF >>empfohlen ab 9 Jahren

Zucchini sind eine Gemüsesorte. Und Zucchini nennt sich auch der kleine Icare, der nach dem Tod seiner Mutter in ein Waisenhaus gebracht wird. Die anderen Waisenkinder Simon, Ahmed, Jujube, Alice und Beatrice betrachten den Neuling mit Skepsis. Sie alle haben es bisher mit ihren Familien nicht leicht gehabt, aber nun in dem freundlichen Heim ein neues Zuhause gefunden. Zum Mädchen Camille, das ebenfalls neu ist, fühlt sich Zucchini sofort hingezogen. Als Camille von einer geldgierigen Tante aus dem Waisenhaus geholt werden soll, helfen alle Kinder zusammen, um das zu verhindern. Der mehrfach ausgezeichnete Schweizer Animationsfilm erschafft eine eigene Bilderwelt und erzählt mit schrägem Humor vom Leben im Waisenhaus und vom Recht auf Glück und auf ein sicheres Zuhause.

PRESSEINFORMATION

5.4. **DOKUMENTE** AUF EDITHS SPUREN

- >>Regie und Drehbuch: Peter Stephan Jungk >>Kamera: Jerzy Palacz >>Mit: Barbara Honigmann, Anna Kim, Wolfgang Thöner, Paul Broda, Julie Donat, Duncan Forbes u.a. >>A 2016, 91 Min., OF mit dt. UT

Jede Familie hat ihre Geheimnisse. Peter Stephan Jungks Großtante Edith Tudor-Hart, geborene Suschitzky, Jahrgang 1908, war Kommunistin, Montessori-Kindergärtnerin, Bauhaus-Schülerin und später in England bedeutende Arbeiter-Fotografin. Und nebenbei arbeitete sie als erfolgreiche Agentin im Dienste des KGB. Sie vermittelte den Spion des Jahrhunderts, Kim Philby, und war am Aufbau des Spionagerings Cambridge Five beteiligt. Eine Story wie aus einem Hollywood-Agententhriller? Doch Ediths Leben war nicht glamourös, sondern von Angst und Schicksalsschlägen gezeichnet. Trotzdem ließ sie auch zu Zeiten des Stalinregimes nicht von ihrer Überzeugung ab.

Jungk begibt sich gemeinsam mit Historikern, Archivaren, Ex-Agenten und Familienmitgliedern auf die Spuren seiner geheimnisvollen Großtante.

5.-9.4. **MOONLIGHT**

- >>Regie und Drehbuch: Barry Jenkins >>Kamera: James Laxton >>Mit: Mahershala Ali, Shariff Earp, Duan Sanderson, Alex R. Hibbert, Janelle Monáe u.a. >>USA 2016, 111 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

„An einem bestimmten Punkt musst du entscheiden, wer du sein willst.“ Ausgerechnet der Crack-Dealer Juan und dessen Freundin können dem neunjährigen Chiron, den die Drogensucht seiner Mutter in die innere Emigration getrieben hat, helfen, sich zu öffnen. Hier, wo er aufwächst, zeigt sich Miami als hartes Pflaster, ein Miami abseits der Strände und des Glambours. Barry Jenkins begleitet in drei Kapiteln die entscheidenden Stationen im Leben Chirons von seiner Kindheit bis ins Erwachsenenalter, von seiner ersten homosexuellen Liebe, über seine gescheiterte Schullaufbahn bis zu seinem Werdegang als Drogendealer. Ohne in Klischees abzurutschen schuf er ein Plädoyer für Empathie und Toleranz. Ausgezeichnet mit dem Oscar für den besten Film 2017.

6.-9.4. **BAILEY – EIN FREUND FÜRS LEBEN**

- >>Regie: Lasse Hallström >>Drehbuch: W. Bruce Cameron, Cathryn Michon u.a. >>Kamera: Terry Stacey >>Mit: Dennis Quaid, Britt Robertson, K.J. Apa, John Ortiz, Juliet Rylance, Peggy Lipton u.a. >>OT: A Dog's Purpose >>USA 2017, 101 Min., DF

Die Geschichte eines Hundelebens. Oder mehrerer? Bailey und der achtjährige Ethan sind unzertrennliche Freunde, seit die Familie den GoldenRetriever-Welpen aus dem Tierheim geholt hat. Er begleitet sein Herrchen fortan bei allen wichtigen Dingen. Als er im hohen Hundesalter stirbt, wird er als die deutsche Schäferhündin Ellie wiedergeboren, die mit Carlos bei der Chicagoer Polizei arbeitet. Doch das sollte noch lange nicht das letzte Leben von Baileys treuer Hundeseele gewesen sein. Lasse Hallström erweist sich als feiner Beobachter des Zusammenlebens von Mensch und Hund. W. Bruce Camerons Roman „A Dog's Purpose“ diente ihm als Vorlage für einen berührenden Film, der zeigt, weshalb Freundschaften zwischen Hundebesitzern und ihren Tieren manchmal enger sind als die zu anderen Menschen.

8.4. **KAUM ÖFFNE ICH DIE AUGEN**

- >>Regie: Leyla Bouzid >>Drehbuch: Leyla Bouzid, Marie-Sophie Chambon >>Kamera: Sébastien Goepfert >>Mit: Baya Medhaffer, Ghalia Benali u.a. >>OT: As I Open My Eyes >>F 2015, 102 Min., franz. OF mit dt. UT >>In Kooperation mit Imago Dei

Tunis kurz vor dem Arabischen Frühling: Farahs Familie sieht die Abiturientin bereits als erfolgreiche Ärztin. Aber die begabte Rocksängerin und Songwriterin ist viel mehr an ihrer Band interessiert. Besonders einer ihrer regimekritischen Songs ruft die Autoritäten auf den Plan. Der Beamte Moncef wird bei Farahs Mutter Hayet vorstellig und teilt dieser mit, dass die junge Frau trinke und mit Leuten herumhänge, die der Polizei bekannt seien. Hayet verbietet ihrer Tochter, zum großen Konzert zu gehen und Bandmanager Ali verlangt, dass die Musiker ihre Texte ändern... Das vibrierende Porträt einer jungen Frau, die gegen männliche Strukturen ihres Heimatlandes Sturm läuft, wurde mehrfach ausgezeichnet. Im Rahmen von Osterfestival Imago Dei 2017 „Hört die Signale“.

PRESSEINFORMATION

19.-23.4. UND 9.4 FILMFRÜHSTÜCK MIT DJ MARKY MUSHROOM

T2 – TRAINSPOTTING 2

- >>Regie: Danny Boyle >>Drehbuch: John Hodge >>Kamera: Anthony Dod Mantle >>Mit: Ewan McGregor, Robert Carlyle, Jonny Lee Miller, Ewen Bremner u.a. >>GB 2017, 110 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Die 1995 von Danny Boyle gedrehte Groteske über eine Heroin-Clique in Edinburgh und deren halluzinatorisch-surrealen Erfahrungen hat längst Kultstatus. Doch was wurde aus den „neuen Helden“ von damals? Was blieb übrig von der großartigen, heroischen Zeit? Mark Renton suchte in Amsterdam vergebens nach dem bürgerlichen Glück und kehrt nun in seine Heimatstadt zurück, wo er schnell auf seine alten Kumpel Spud, Begbie und Sick Boy trifft. Sick Boy besitzt eine schlecht laufende Bar und träumt von einem HighClass-Sauna-Club. Begbie ist schlecht auf Mark zu sprechen, der die Gang einst bei einem gemeinsamen Drogendeal betrogen hat. Danny Boyle schuf mit der Originalbesetzung und Musikzitatzen von Lou Reed, Iggy Pop und Queen ein schwarzhumorig-melancholisches Sequel des Kultfilms.

9.+15.4. KINDERKINO DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI

- >>Regie: Ute von Münchow-Pohl >>Drehbuch: Katja Grübel, Dagmar Rehbinder >>Mit den Stimmen von: Senta Berger, Friedrich von Thun, Noah Levi u.a. >>D 2017, 76 Min., dt. OF >>empfohlen ab 4 Jahren >>Am 9.4. Malen in der Filmbar

Über das alte Bilderbuch „Die Häschenschule“ kann der vorlaute Großstadthase Max nur lachen. Kinderkram! Er wird bald zur coolsten Gang im Viertel gehören. Doch kurz vor der Aufnahmeprobe verschlägt es ihn in den Wald, und er landet ausgerechnet in der Häschenschule. Wie grauenvoll altmodisch, brav und voller Regeln hier alles ist! Doch mit der Zeit freundet er sich mit der liebenswerten Emmi an, lernt, wie gemein die Füchse sind, und erfährt von dem goldenen Ei, dem symbolischen Schlüssel der Osterhasen. Dieses muss um jeden Preis vor den Füchsen geschützt werden. Die Macher der turbulenten Animation spannen einen originellen Bogen von dem Kinderbuchklassiker aus dem Jahr 1924 zu einem modernen, frech-witzigen Abenteuer.

12.-14.4. BOB, DER STREUNER

- >>Regie: Roger Spottiswoode >>Drehbuch: Tim John, Maria Nation >>Kamera: Peter Wunstorf >>Mit: Luke Treadaway, Joanne Froggatt, Ruta Gedmintas u.a. >>OT: A Street Cat Named Bob >>USA 2016, 103 Min., DF >>Tipp: Jugendkino

Seit dem Drogentod seines Freundes ist James zwar auf Entzug, aber sein Leben als Straßenmusiker ist mehr als mager. Eines Tages findet er einen kleinen verletzten Kater vor seiner Wohnungstür. Eine bemitleidenswerte Kreatur. James kann nicht anders, als ihn aufzunehmen. Er will ihn nur aufpäppeln, bis er wieder fit ist. Doch Bob lässt sich nicht abschütteln. Er folgt seinem neuen Herrchen auf Schritt und Tritt, während James' Musiksessions in den Londoner Einkaufsstraßen sitzt er auf dessen Schultern. Das ungleiche Duo wird von Tag zu Tag beliebter. Und James findet mehr und mehr zurück ins Leben. Doch immer wieder gibt es Rückschläge... Roger Spottiswoode erzählt die märchenhafte wahre Geschichte von James Bowen und seinem Kater Bob ungeschönt, traurig und doch wunderschön.

12.-16.4. / 23.4. FILMFRÜHSTÜCK DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND

- >>Regie: Felix & Måns Herngren >>Drehbuch: Felix Herngren, Hans Ingemansson >>Kamera: Göran Hallberg >>Mit: Robert Gustafsson u.a. >>OT: Hundraettåringen som smet från notan och försvann >>S 2017, 108 Min., schwed. OF mit dt. UT/DF

Allan Karlsson ist zurück! Ein Jahr nachdem der Hundertjährige mit seiner aberwitzigen Lebensgeschichte, die ihn in alle wichtigen politischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts involviert hatte, aus dem Fenster des Altersheims geklettert war, leben er und sein Kumpel Julius auf Bali und verpassen dort die Millionen, die ihnen das Schicksal in die Hände gespielt hat. Da das Dolcefarniente auf die Dauer nichts für Allan ist und zudem das Geld knapp wird, begibt sich der rastlose Rentner auf ein neues Abenteuer, bei dem er auf rachsüchtige Gangster, die CIA und alte Bekannte aus Russland trifft. Das Erfolgsteam des schwedischen Komödienhits taucht erneut in das skurrile Universum von Jonas Jonassons Bestseller ein und entwickelt Allans Odyssee unterhaltsam und äußerst originell weiter.

PRESSEINFORMATION

15.+16.4. SILENCE

- >>Regie: Martin Scorsese >>Drehbuch: Jay Cocks >>Kamera: Rodrigo Prieto >>Mit: Andrew Garfield, Adam Driver, Liam Neeson, Ciarán Hinds, Tadanobu Asano u.a. >>I/MEX/J/USA 2017, 161 Min., ital. OF mit dt. UT/DF

Im 17. Jahrhundert ist die römisch-katholische Kirche längst zur Weltreligion geworden. In Japan ist die christliche Gemeinde brutalsten Verfolgungen ausgesetzt. Seit katholische Bauern auf der Shimabara-Halbinsel einen Aufstand wagten, wollen die Herrschenden ihr Reich von westlichen Einflüssen säubern. Die beiden portugiesischen Jesuitenpater Rodrigues und Garrpe reisen nach Japan. Ihr alter Lehrmeister Pater Ferreira sei völlig unerwartet vom Glauben abgefallen, vielleicht auch tot. Die Folterungen, Kreuzigungen und Demütigungen, die Christen durch die japanische Inquisition erleiden, lassen die beiden Missionare fast an ihrer Aufgabe verzweifeln. Schweigt Gott zu alledem? Martin Scorseses bildgewaltiges Historienepos ist eine Reflexion über Religiosität, Standhaftigkeit und Erlösung.

19.4. DOKUMENTE FREE LUNCH SOCIETY – KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN

- >>Regie und Drehbuch: Christian Tod >>Kamera: Lars Barthel, Joerg Burger >>A/D 2016, 90 Min., OF mit dt. UT >>Im Anschluss Podiumsgespräch

Der Gedanke an ein bedingungsloses Grundeinkommen entzweit mehr als jede andere Idee die politischen, wirtschaftlichen und philosophischen Debatten. Warum sollte eine Gemeinschaft Einkommen ohne Gegenleistung gewähren? Würde überhaupt noch jemand arbeiten, wenn jeder ohne Lohnarbeit sein Auskommen fände? In einer rasanten Tour de Force rund um den Globus taucht Christian Tods hochspannende Doku immer tiefer in die komplexe Materie ein, die emotional aufgeladen ist mit Tabus, tief verwurzelten Vorurteilen, politischen Kämpfen, deren Fronten durch alle Lager laufen, und wirtschaftlichen Interessen, die sich diametral widersprechen. **In Kooperation mit Attac Krems laden wir zur Filmpreview und zum anschließenden Gespräch mit dem Regisseur und Margit Appel (Politologin, Grundeinkommens-Aktivistin).**

22.+23.4. AUF DER ANDEREN SEITE DER HOFFNUNG

- >>Regie und Drehbuch: Aki Kaurismäki >>Kamera: Timo Salminen >>Mit: Sherwan Haji, Sakari Kuosmanen, Ilkka Koivula, Janne Hyytiäinen, Nappu Koivu u.a. >>OT: Toivon tuolla puolen >>FIN 2017, 98 Min., fin. OF mit dt. UT/DF

Khaled ist als blinder Passagier auf einem Kohlefrachter aus Syrien geflüchtet. In Helsinki gelandet beantragt er ohne viel Hoffnung Asyl. Zur selben Zeit setzt Wikström seinem Berufsleben als Handelsvertreter für Krawatten ein Ende, versucht sich im Glücksspiel und kauft schließlich ein Restaurant am Rande der Stadt. Als die Behörden Khaled das Asyl verweigern, bleibt dieser illegal im Land. Eines Tages findet Wikström ihn nachts schlafend im dunklen Hinterhof seines Restaurants, besorgt ihm ein Bett und einen Job. Gemeinsam mit der Kellnerin, dem Koch und dessen Hund bilden die beiden eine märchenhafte utopische Schicksalsgemeinschaft. Aki Kaurismäki führt vor, dass die Welt besser sein könnte und sollte. Ein wirklich großartiger Film voller Wärme und voller Musik. (Die Welt)

21.4. TRAINSPOTTING 1

>>Regie: Danny Boyle >>Drehbuch: John Hodge, nach dem Roman von Irvine Welsh >>Kamera: Brian Tufano >>Mit: Ewan McGregor, Ewen Bremner, Jonny Lee Miller, Kevin McKidd, Robert Carlyle, Kelly Macdonald u.a. >>GB 1996, 94 Min., DF
Die Verfilmung des gleichnamigen 90er-Jahre-Kultbuches von Irvine Welsh erzählt in rauschhaften, stakkatoartigen Episoden vom Überlebenskampf der Junkies, Arbeitslosen und Gelegenheitsarbeiter in den verelendeten Randbezirken Edinburghs. Mark Renton macht sich keine Illusionen. Für einen wie ihn ist in der Welt der Schönen und Reichen kein Platz. Und für das kleine Glück der Mittelmäßigkeit ist er sich zu schade. Drogensüchtig, aber gewitzt, lebenshungrig, aber faul, triebhaft und zugleich lethargisch zieht er mit seinen sogenannten Freunden durch die Gegend. Zu Iggy Pops Hymne „Lust for Life“ wird hier alles dem einen Kick geopfert: dem Schuss Heroin, der geilen Nummer vom Soundtrack, dem einen Drogendeal. Wir zeigen Trainspotting 1 und T2 – Trainspotting 2 zum Kombi-Preis von € 12,-.

PRESSEINFORMATION

26.4. **DOKUMENTE** UNTITLED

- >>Regie: Michael Glawogger, Monika Willi >>Drehbuch: Attila Boa, Michael Glawogger >>Kamera: Attila Boa >>A 2017, 100 Min., OF mit dt. UT

„Dieser Film soll ein Bild der Welt entstehen lassen, wie es nur gemacht werden kann, wenn man keinem Thema nachgeht, keine Wertung sucht und kein Ziel verfolgt“, so beschrieb Michael Glawogger, dessen frühere Filme häufig die globale Ausbeutung behandelten, sein Vorhaben. 2014 verstarb der Ausnahmeregisieur auf seiner ziellosen Reise durch den Balkan, Italien, Nordwest- und Westafrika an Malaria. Nun wurde Michael Glawoggers letztes Projekt von Monika Willi zu Ende geführt. Aus dem vorhandenen Material montierte sie ein faszinierendes, bildgewaltiges Dokument, unterlegt es mit einem starken, aber unaufdringlichen Mix aus Original- und komponierten Tönen. Eine Reise durch die Welt, um zu beobachten, zuzuhören und zu erleben – mutig, roh und offen. Und ein Film über die Poesie des Zufalls. (Berlinale)

26.-30.4. DER JUNGE KARL MARX

- >>Regie: Raoul Peck >>Drehbuch: Pascal Bonitzer >>Kamera: Kolja Brandt >>Mit: August Diehl, Stefan Konarske, Vicky Krieps u.a. >>OT: Le jeune Karl Marx >>F/D/B 2016, 118 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Paris, 1844: Der 26-jährige Karl Marx lebt mit seiner Frau Jenny im Exil. Als er dort dem jungen Friedrich Engels vorgestellt wird, hat der notorisch bankrotte Familienvater für den dandyhaften Fabrikbesitzers-Sprössling erst nur Verachtung übrig. Doch die beiden haben mehr gemeinsam als sie denken: Engels hat gerade über die Verelendung des englischen Proletariats geschrieben. Er verehrt die Irin Mary Burns, eine Rebellin der Arbeiterbewegung. Zusammen mit Jenny Marx erarbeiten die beiden Schriften, die eine Revolution entzünden sollen. Nicht mehr nur in der Theorie, sondern in der realen Umsetzung wollen sie den Massen ein neues Weltbild geben.

In großen Bildern entwirft Raoul Peck das Porträt zweier ungestümer junger Männer und ihrer Vision einer humanen Gemeinschaft ohne Ausbeutung.

27.-30.4. DER HIMMEL WIRD WARTEN

- >>Regie: Marie-Castille Mention-Schaar >>Drehbuch: Emilie Frèche, Marie-Castille Mention-Schaar >>Kamera: Myriam Vinocour >>Mit: Noémie Merlant, Naomi Amarger, Sandrine Bonnaire u.a. >>OT: Le ciel attendra >>F 2016, 90 Min., DF

Warum habe ich es nicht früher bemerkt? Der Verein CPDSI ist eine Selbsthilfegruppe von Eltern, deren Kinder sich der Terrormiliz Islamischer Staat angeschlossen haben. Da ist zum Beispiel Silvie, die zu ihrer Tochter Mélanie ein gutes und enges Verhältnis hat. Doch als Mélanie Mehdi im Internet kennenlernt, ist sie immer weniger greifbar für ihre Mutter und verschwindet eines Tages. Silvies Nachforschungen führen nach Syrien. Catherine und Samir erleben mit Sonia Ähnliches: Sie waren eine glückliche Familie – bis die Teenagerin eines Tages wegen eines geplanten Anschlags festgenommen wird. Beide Familien sind bereit, alles zu tun, um ihr Kinder wieder zurückzubekommen. Marie-Castille Mention-Schaar zeichnet mit viel Feingefühl ein Generationenporträt, voller Mut und voller Hoffnung.

28.+30.4. **KINDERKINO** DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

- >>Regie: Bill Condon >>Drehbuch: Stephen Chbosky, Evan Spiliotopoulos >>Kamera: Tobias A. Schliesser >>Mit: Emma Watson, Luke Evans, Kevin Kline u.a. >>OT: La Belle & La Bête >>USA 2017, 129 Min., DF >>empfohlen ab 9 Jahren >>Tipp: Jugendkino

Belle lebt mit ihrem Vater ein beschauliches Leben in einem kleinen Dorf. Der selbstverliebte Schönling Gaston ist regelmäßig in ihrem Haus vorstellig. Er hätte die schöne wie kluge junge Frau allzu gerne an seiner Seite gesehen, doch ohne Erfolg. In der Nähe des Dorfes haust in einem verwunschenen Schloss ein hässliches Biest. Während einer Reise gerät Belles Vater in die Fänge des Ungeheuers. Belle geht an ihres Vaters Stelle als Gefangene mit auf das Schloss. Noch ahnt sie nicht, dass die abscheuliche Kreatur in Wahrheit ein wegen Selbstsüchtigkeit mit einem Fluch bestraffter Prinz ist, der erst dann erlöst werden kann, wenn ihn jemand trotz seines Äußeren zu lieben vermag. Das farbenprächtige musikalische Märchen begeistert 26 Jahre nach der Zeichentrickvorlage in der Realfilm-Version.

PRESSEINFORMATION

30.4. WILD COMBINATION – A PORTRAIT OF ARTHUR RUSSELL

- >>Regie: Matt Wolf >>Mit: Philip Glass, Ernie Brooks, Jens Lekman, Bob Blank, Chuck Russell u.a. >>USA 2008, 71 Min., engl. OV >>In Kooperation mit donaufestival

Der legendäre Cellist, Komponist und Sänger Arthur Russell gilt als Missing Link zwischen Minimal Music und Dancefloor. Er studierte indische Klänge in San Francisco und schuf später Garagehouse-Blaupausen und herzerreißende Antifolksongs in New York. Matt Wolfs einfühlsame Dokumentation rekonstruiert das rastlose Leben dieses Außenseiters, der bis zu seinem Tod 1992 mit Komponisten wie Philipp Glass oder Julius Eastman kooperierte. Um 2000 wurde sein reiches Erbe wiederentdeckt und dient heute Grenzgängern wie Oliver Coates als Inspiration. Mit intimen Interviews im Kreis seiner Familie und seltenem Archivmaterial erweckt Matt Wolf in fesselnden Bildern Russells Musik zum Leben und schenkt diesem bahnbrechenden Künstler die längst verdiente Aufmerksamkeit. Im Rahmen des donaufestivals 2017.

1.5. DONNA HARAWAY: STORY TELLING FOR EARTHLY SURVIVAL

- >>Regie: Fabrizio Terranova >>BE 2016, 90 Min, engl. OV >>In Kooperation mit donaufestival >>Im Anschluss Talk

Die Cyborg-Vordenkerin Donna Haraway privat? Fabrizio Terranova quartiert sich bei der feministischen Technophilosophin und Universitätsdozentin ein und gibt ihr Raum. Das empathische Denken und ihr freigeistiges Leben weisen in eine Zukunft voller kühner Verbindungen zwischen Tier, Mensch und Maschinen, die überkommene Dualitäten hinter sich lässt. In Terranovas Film finden sich Entsprechungen von Haraways Liebe zu ihrem Hund und ihrem Respekt für jede Spezies, wenn etwa ein riesiger Oktopus ins Bild quillt. Eine andere Welt ist möglich. Im Anschluss an den Film: Donna Haraway und Fabrizio Terranova im Skype-Gespräch mit Thomas Edlinger. Im Rahmen des donaufestivals 2017.